

am Bodensee, hat graf Friderrich von Castel under inen den  
rath geben, auch gemaint, die sach dahin zu richten, das  
man das schlofs Wildenstain mit wenig kriegsvolk solle be-  
legern und uffordern, und arguirt, der graf würde sich und  
5 sein landtschaft nit verderben lasen oder in ein gefahr setzen  
von des frembden guets wegen, so dahin geflehnet und  
hünderlegt war; das mögte ime allain mit dem traw und  
einem kleinen costen abgeschreckt werden. Nit hab ich  
gründtlichen erfahren, wer solchs abgestelt oder verhündert.  
10 Aber so baldt kunt es nit fürbracht werden, es wardt graf  
Gotfriden Wernher vertrauenlich zu wissen gethon. In was  
ängsten und nötten der alt herr dozumal gewesen, ist leucht-  
lichen abzunehmen; er kam in ain solliche fantasi und  
schwermüetigkait, das ich glaub, es sei hernach ein fürde-  
15 rung zu seinem absterben gewesen. Er kunt des nachts  
darvor nit schlaffen. Manichmal sagt er zu seinen vertrau-  
ten: »Ach Got, muefs ich erst in meinen alten tagen eint-  
weders zu eim bösswicht werden, oder aber verderben und  
ain ursach sein, das meine armen underthonnen auch ver-  
20 derbt werden.« In somma, er versahe sich einer belegerung.  
Wie das haüs dozumal mit leuten und anderm versehen, das  
waist Gott. Was seltzammer, wunderbarlicher anschleg be-  
schahen, das waifs ich auch noch wol. Do erfande sich  
leichtlich, was mängel im haus waren oder wie das zu der  
25 were solt gebawen sein worden. Zu dem der merertail,  
damit das haus besetzt, unwillig, weren lieber bei weib und  
kindern gewest. Darbei erfande sich, so ainer ein werlich  
haus begerte zu erbawen, nit die wenigist befestigung, so  
er auch from und standthafft kriegsleut darein künthe bawen.  
30 Er het in disem tumult grose sorg für sein dochter zu Ünz-  
kofen, dann er besorgt, da sich die feindt beharlich ins landt  
gelegert, sie würden hin und wider gestraift, auch die clöster  
umbgestürzt und die closterfrawen darauß verjagt haben.  
Sollichem zu fürkommen, do name ime der alt herr für, da  
35 es dise weg gewüne, welt er die dochter user dem closter  
hollen lasen und sie bei ime zu Wildenstain, bifs das wetter  
fürüber, enthalten. Das liefs er durch mitelpersonnen an sie  
langen. Aber sie schluegs ab, liefs irem herr vatter höchlich  
danken der vätterlichen trewen und angedenkens, aber sie  
40 were nit willens, ir lebenslang [1037] user dem closter zu

30 Ünzkofen] hs. Unzhofen.